Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 142 (2016)

Heft: 42: Basel 3Land : Grenzen überwinden

Rubrik: Wettbewerbe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Negrellisteg www.simap.ch (ID 145651)	Schweizerische Bundesbahnen SBB – Immobilien	Einstufiger Studien- auftrag für Teams aus Bauingenieuren (Brückenbau) und Architekten	Lisa Ehrensperger, Anita Emele, Mario Fontana, Walter Kaufmann	Abgabe 11. 11. 2016
Überbauung Areal Waldacker www.simap.ch (ID 145888)	Ortsbürgergemeinde St. Gallen Organisation: ERR Raumplaner 9004 St. Gallen	Studienauftrag für Bietergemeinschaften von Architekten, Landschaftsarchitek- ten und Investoren Inserat S. 6	Thomas Eigenmann, Bernhard Flühler, Martin Hitz, Corinne Menn, Iris Tijssen	Anmeldung 11. 11. 2016 Abgabe 31. 3. 2017
Concours de projets pour l'agrandissement du centre scolaire, de la salle de gymnastique, l'amé- nagement de structures d'accueil pour les enfants	Commune d'Ardon	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten	Philippe Venetz, Adrian Kramp, Laurent Geninasca, Leentje Walliser Garrels, Laurent Mayoraz	Abgabe Pläne 17.11. 2016 Modell 25.11. 2016
www.simap.ch (ID 921887)				
Pflegezentrum	VitaFutura 8604 Volketswil	Projektwettbewerb, selektiv, anonym,	Felix Bohn, Martin Eicher, Christoph Kaech, Urs Solèr	Bewerbung 11. 11. 2016
«In der Au», Volketswil	Organisation:	für Teams aus Architekten und		Abgabe
VOIROBVII	Keller Partner	Landschafts-	O13 BOICE	Pläne
www.simap.ch (ID 145257)	Bauberater 8610 Uster	architekten /		15. 5. 2017 Modell 2. 6. 2017
Hochschulgebiet Zürich Zentrum,	Berthold – Das Zürcher Zentrum für Universitäre Medizin	Studienauftrag, selektiv, für Teams der Fachdisziplinen	Marc Angélil, Martin Buck, André Schmid, Christina Schumacher, Martina Voser	Bewerbung 11. 11. 2016
Stadtraumkonzept HGZZ	c/o Baudirektion 8090 Zürich	Landschafts- architektur/Freiraum-		Abgabe <b>23.6.2017</b>
www.simap.ch (ID 145635)	Leitung: Amt für Raumentwicklung	planung, Städtebau/ Architektur, Verkehrs- planung, Sozialraum- entwicklung/Nutzung		
		sia – konform		
Drawing of the Year 2016 – Habitation	Aarhus School of Architecture	İdeenwettbewerb, offen, für Architektur- studentinnen und -studenten	Eva Franch, Sergei Tchoban, Kasper Heiberg Frandsen, Torben Nielsen	Abgabe 1. 11. 2016
aarch.dk/info/updates/ drawing-of-the-year-2016/				



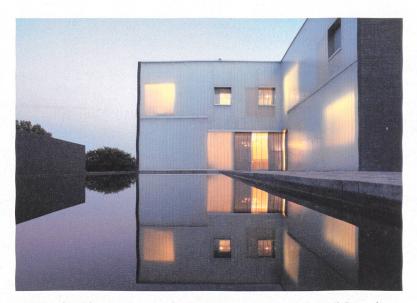
## Licht für Seele, Kopf und Herz

Anfang November wird in Kopenhagen der Daylight Award verliehen. Er würdigt die Auseinandersetzung mit Tageslicht in Wissenschaft und Architektur. Die ersten Preisträger sind Steven Holl und Marylene Andersen.

Text: pd/Tina Cieslik

er internationale Daylight Award ist der Nachfolger mehrerer Prämierungen im Bereich Tageslicht: Hervorgegangen aus dem Schweizer «Tageslicht Award» (vgl. TEC21 7-8/2014 und 10/2014) und zwei dänischen Tageslichtpreisen, prämiert er ab 2016 alle zwei Jahre herausragende Arbeiten zum Thema Tageslicht in den beiden Kategorien Wissenschaft und Architektur. Mit diesem Schwerpunkt soll der Austausch zwischen Theorie und Praxis auf dem Themengebiet gefördert werden. Neben der allgemeinen Auseinandersetzung mit dem Tageslicht würdigt der Preis insbesondere den Umgang mit dessen positiven Auswirkung auf Umwelt, Gesundheit und Wohlbefinden.

Der Preis ist pro Kategorie mit 100000 Euro dotiert und wird von der Velux Stiftung und ihren zwei dänischen Schwesterstiftungen verliehen. Die drei Institutionen vergeben seit 1980 Auszeichnungen



Residenz des Schweizer Botschafters in Washington (Steven Holl, 2006). Der mehrfach ausgezeichnete Bau variiert subtil das Thema der Transparenz.

im Bereich Tageslicht; frühere Preisträger waren etwa Jørn Utzon, Henning Larsen, Peter Zumthor, SANAA, Richard Perez, James Carpenter,





Links: Bei der Erweiterung für die Glasgow School of Art (2014) setzte Steven Holl auf transluzente Materialien als Kontrast zum Bestand von Charles Rennie Mackintosh. Rechts: Die Erweiterung des Nelson-Atkins Museum of Art in Kansas City (2007) befindet sich mehrheitlich unter der Erde. Fünf Pavillons leiten Tageslicht ins Innere.

Lacaton & Vassal, Gigon/Guyer und Bob Gysin. Der in diesem Jahr erstmals verliehene Daylight Award geht an Marilyne Andersen, Professorin für nachhaltige Gebäudetechnologie an der École Polytechnique Fédérale in Lausanne in der Kategorie Wissenschaft, und an Steven Holl, Architekt in New York und Peking, in der Kategorie Architektur. Um den Wissenstransfer zu fördern, sind Vorträge und Meisterklassen der Preisträger an den Award geknüpft.

#### Raum durch Licht

Die Arbeiten von Steven Holl, wie die Residenz des Schweizer Botschafters in Washington (Abb. oben) oder die «Linked Hybrid Apartment Blocks» in Peking, beeindruckten die Jury durch die atmosphärische Qualität von Raum und Licht. Der Umgang mit Tageslicht sei seit über



### **Einladung**

Die zunehmende Verbreitung von BIM stellt die Projektverantwortlichen bei Bauherren, Beratern, GUs und GPs vor wichtige Fragestellungen. Wie können die in den BIM-Modellen enthaltenen Informationen für alle Projektbeteiligten nutzbar gemacht werden? Wie kann BIM auch ohne die Investition in teure Autorenwerkzeuge seine Vorteile entfalten? Wie werden künftig BIM-Planungsstände dokumentiert, wie die Zusammenarbeit organisiert? Unsere neuen BIM Collaboration Anwendungen bieten geeignete Lösungen.

Starten Sie mit einem erfrischenden Frühstücksbuffet gut in den Tag oder lassen Sie Ihren Arbeitstag mit einem Apéro informativ ausklingen.

In der 2. Auflage unserer BIM Collaboration Seminare zeigen wir Ihnen, wie Sie und Ihre Projektpartner mit unseren neuen BIM-Lösungen

- rein browserbasiert BIM-Teilmodelle prüfen, verwalten und Planungsstände dokumentieren.
- unterschiedliche Teilmodelle und Modellversionen zu einem gemeinsamen Koordinationsmodell kombinieren.
- im Planmanagement Modellinhalte mit weiteren Projektdokumenten wie Plänen, Protokollen etc. verknüpfen.
- mittels BIM Review digitale Bauwerksmodelle gemeinsam nutzen.
- BIM-Modellausschnitte inkl. 3D-Markern Bauherren, Behörden, Handwerkern und anderen Projektbeteiligten zustellen und managen.
- von unserer Prozessberatung beim Organisieren und Managen von BIM-Projekten unterstützt werden.

Jetzt anmelden

Melden Sie sich jetzt an auf www.olmero.ch/BIM-Seminar oder per Mail an info@olmero.ch.

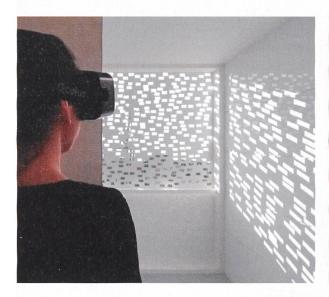
Frühstückseminare, jeweils von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr

**Luzern Campus Sursee**Di, 08.11.2016

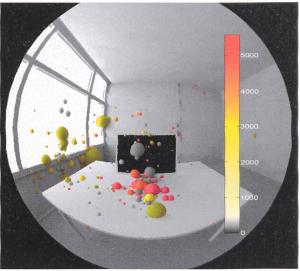
Zürich City Tamedia AG Do, 10.11.2016

St.Gallen Hotel Einstein Mi, 23.11.2016 After Work Seminar ab 17.15 Uhr

Zürich City Tamedia AG (mit Apéro) Do, 24.11.2016







Analyse der Blickrichtung am LIPID. Sie zeigt den Einfluss von Helligkeit und Sehstörungen auf die Blickrichtung.

drei Jahrzehnten ein essenzielles Element in Holls Werk. Das Ergebnis seien Gebäude, die nicht nur funktionieren, sondern auch Freude machen.

#### Brücken bauen

Marilyne Andersen wird für ihren Beitrag zur internationalen Tageslichtforschung gewürdigt. Ihre interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich gemäss der Jury einerseits durch das Zusammenspiel von Forschung und Praxis aus, andererseits durch den Fokus auf die Auswirkungen von Tageslicht auf Gesundheit und Wohlbefinden. Mit

ihrem Team am Interdisciplinary Laboratory of Performance-Integrated Design (LIPID) an der EPFL gelinge es Andersen, nicht nur die Gräben zwischen Theorie und Praxis zu überbrücken, sondern auch jene zwischen den Disziplinen, wie zwischen Gebäudetechnik und Chronobiologie (vgl. TEC21 35/2016).

#### Noch mehr Inspiration

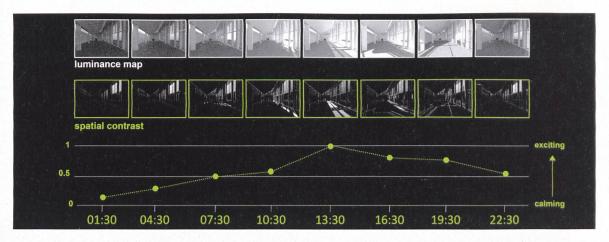
Für dieses Jahr ist das Rennen gemacht. Aber bereits jetzt kann man Kandidatinnen und Kandidaten für 2018 nominieren. Spannend wird sein, wie sich der beabsichtigte Wissenstransfer durch die an den Preis geknüpfte Vortrags- und Lehrtätigkeit entfalten wird. •

Tina Cieslik, Redaktorin Architektur/ Innenarchitektur



#### JIIRV

Hubert Klumpner, Architekt, Zürich (Vorsitz); Stephen Selkowitz, Gebäudetechniker, Berkeley; Aki Kawasaki, Neuroophtalmologin, Lausanne; Florence Lam, Lichtdesignerin, London; Koen Steemers, Architekt, Cambridge; James Carpenter, Designer, New York; Per Olaf Fjeld, Architekt, Oslo



Variationen in der Wahrnehmung durch den Kontrast zwischen Licht und Schatten (Forschung am LIPID).